

Dalheimer Sommer Kulturfestival

Krieg und Liebe 2018

Liebe Besucherinnen und Besucher,

das Verhältnis von Krieg und Liebe war schon immer äußerst vielschichtig – Kriege haben Liebende auseinandergerissen, manch ein Gefecht wurde aus Liebe geführt, und auch die Liebe zur Kunst konnte in Kriegzeiten nicht voll ausgelebt werden.

2018 ist ein Jahr, in dem das Kriegsdenken im Fokus steht: Vor 100 Jahren endete der Erste Weltkrieg, und der Beginn des Dreißigjährigen Krieges jährt sich zum 400. Mal. Unter dem Motto „Krieg und Liebe“ widmet sich das Kulturfestival *Dalheimer Sommer* diesen unruhigen Zeiten. Im Angesicht verheerender Kriege schufen Künstler mit Mut und Zuversicht Werke voller Sehnsucht, Glaube und Liebe. Von Ende Juli bis Mitte August erwarten die Besucherinnen und Besucher Klassiker wie Monteverdis Madrigale von Krieg und Liebe oder ein modernes Kammer-Musical nach Shakespeare voller Liebeswirrungen. Neben einem Gastspiel in Lichtenau stehen auch Theater, eine Lesung mit Musik sowie ein Picknick- und ein Wandelkonzert auf dem Programm.

Mit Aussicht auf ergreifende und hoffnungsvolle Momente wünschen wir Ihnen eine wohlthuende Festivalsaison. Erfreuen Sie sich mit uns am unbeirrbar Willen zur Liebe und zur Kunst beim 22. *Dalheimer Sommer* im Kloster Dalheim!

Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger
Vorsitzende des Vorstands
der Stiftung *Kloster Dalheim*



Hans-Dieter Seidensticker
Vorsitzender des Vereins
der Freunde des Klosters Dalheim e.V.



Karten und Informationen

Freier Eintritt! Mit Ihrer Festival-Eintrittskarte haben Sie am Veranstaltungstag freien Eintritt in das Museum und die Klostergärten.

Festivalgastronomie: In den Pausen und vor den Veranstaltungen verwöhnt Sie das Klosterwirthaus mit kleinen Spezialitäten und Getränken. Telefon 05292 . 932710 (Di-So 11-18 Uhr).

Kartenvorverkauf: ab 14. Juni unter Telefon 05292 . 9319-224 (Mo-Fr 9-17 Uhr, an Veranstaltungstagen 10-18 Uhr) und www.dalheimer-sommer.de.

Beachten Sie bitte: Erworbene Karten können weder zurückgegeben noch umgetauscht werden. Reservierte, nicht bezahlte Karten sind spätestens 30 Minuten vor Beginn der Aufführung abzuholen. Danach gehen sie in den Verkauf zurück. Bei verspäteter Ankunft ist der Einlass erst in der Pause möglich. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Eintrittspreise	Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C
Konzert	25 Euro	20 Euro	15 Euro
Theater/Kammer-Musical	25 Euro	20 Euro	15 Euro
Wandelkonzert	25 Euro	freie Platzwahl	
Konzert Lichtenau	25 Euro	freie Platzwahl	
ermäßigt*	22 Euro	17 Euro	12 Euro
Eröffnungskonzert	30 Euro	25 Euro	20 Euro
Madrigalkonzert	30 Euro	25 Euro	20 Euro
Abschlusskonzert	30 Euro	25 Euro	20 Euro
ermäßigt*	27 Euro	22 Euro	17 Euro
Kinder/Jugendliche	bis 16 Jahre	auf allen Plätzen 1/2 Preis	
Lesung mit Musik	20 Euro	freie Platzwahl	
Picknickkonzert	20 Euro	freie Platzwahl	
ermäßigt*	17 Euro		
Kinder/Jugendliche	bis 16 Jahre	5 Euro pro Person	

* Ermäßigungsberechtigt sind: „Bezieher von laufenden Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“), Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Angehörige im Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr, schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 80 % (soweit erforderlich – Begleitperson gegen Nachweis frei).

Kloster Dalheim

Kloster: Einst Ort der Stille, beherbergt das ehemalige Augustiner-Chorherrenstift Dalheim seit 2007 die Stiftung *Kloster Dalheim*. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur. Ausgehend von der eindrucksvollen eigenen Geschichte lädt das bundesweit einzigartige Landesmuseum ein, die Welt der europäischen Klosterkultur zu entdecken.

Dalheimer Klostermarkt: Immer am letzten Wochenende im August (2018: 25./26. August) bieten Ordensbrüder und -schwestern aus rund 40 Abteien, Stiften und Klöstern beim Dalheimer Klostermarkt jeweils von 10 bis 18 Uhr ihre Waren auf dem weitläufigen Gelände des ehemaligen Klosters Dalheim an.

Dauerausstellung „Eingetreten! 1.700 Jahre Klostergeschichte“: Die preisgekrönte Dauerausstellung der Stiftung *Kloster Dalheim* ist seit dem 18. März 2018 wieder in vollem Umfang zu sehen. Auf 3.000 Quadratmetern präsentiert das LWL-Landesmuseum anhand von über 200 Exponaten aus 10 Jahrhunderten die historischen und kulturellen Hintergründe des Phänomens Kloster.

Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V.: Seit mehr als zwei Jahrzehnten engagiert sich der Verein der Freunde des Klosters Dalheim für die Weiterentwicklung des ehemaligen Klosters Dalheim zu einem bedeutenden Kulturzentrum. Für seine Mitglieder organisiert er einen regelmäßigen Stammtisch, Exkursionen zu anderen Klosteranlagen und Führungen. Mitglieder erhalten freien Eintritt in das Museum.

Stiftung *Kloster Dalheim*.

LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Am Kloster 9, 33165 Lichtenau-Dalheim
www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org
www.dalheimer-sommer.de

Holzhausen-Quartett Kammer-Musical – 20./22. Juli

Viel Lärm um nichts – nach William Shakespeare. Claudio und Hero sowie Benedikt und Beatrice sind dieses Mal die Liebespaare, die sich das Holzhausen-Quartett vorknöpfen, um sie in einen Liebeswirbel zu treiben. Sabine Fischmann und Till Krabbe schlüpfen in alle Rollen des Stücks und verbinden gekonnt Shakespeares Verse mit der heutigen Sprache. Während Markus Neumeier am Flügel eine freche Musical-Komposition vorlegt, verzückt der Bariton Berthold Possemeyer das Publikum mit Liedern, nicht nur aus Shakespeares Zeiten. Und weil Amor auch dieses Mal wieder die Fäden zieht, geht's richtig rund!

Textfassung: Sabine Fischmann, Till Krabbe **Musik:** Markus Neumeier und Lieder von Wolfgang Amadeus Mozart, Erich Kästner, Franz Schubert, Karl Valentin Frédéric Chopin, Lorient, Franz Liszt und Joachim Ringelwitz **Holzhausen-Quartett:** Sabine Fischmann, Till Krabbe, Markus Neumeier, Berthold Possemeyer



© HOLZHAUSEN-QUARTETT

Joachim Pliquet & Arvid Gast Trompete und Orgel – 27. Juli

Klingendes Europa – Vom Barock bis in die Gegenwart. Erstmals gastiert der *Dalheimer Sommer* mit einem Konzert in der Gemeinde Lichtenau. Mit Orgel und Trompete begeistern Arvid Gast und Joachim Pliquet in der Pfarrkirche St. Kilian mit Werken von Loeillet, Buxtehude, Bach u.a. Dabei stimmt das seit fast vierzig Jahren gemeinsam auftretende Duo gekonnt sein Repertoire auf die Akustik der Räume und den Charakter der Orgel ab.



© GALLANDI BERLIN

Capella Dalheimensis Eröffnungskonzert – 21. Juli

Ad arma fideles – italienische Musik aus der Zeit der Glaubenskriege. Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr eröffnet die *Capella Dalheimensis* die *Dalheimer Tage Alter Musik*. Unter der Leitung von Domkapellmeister Thomas Berning präsentiert das Festspielensemble Antonio Maria Abbatinis sechzehnstimmige Messe, ein Meisterstück italienischer Musik aus der Zeit der Glaubenskriege.



© BESIM MAZHOI

Maja Nielsen & Irmelin Podszus Lesung mit Musik – 28. Juli

Feldpost für Pauline. Die Autorin Maja Nielsen liest aus ihrem Roman über eine große Liebe in der Zeit des Ersten Weltkriegs. Die 14-jährige Pauline erhält mit fast 100 Jahren Verspätung Post aus Verdun und geht dem Geheimnis des historischen Briefes auf die Spur. Cellistin Irmelin Podszus begleitet die berührende Reise in die Vergangenheit.



© MAJA NIELSEN



© OSWALD MÖKESCH

Programm Krieg und Liebe

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren:
dspace
Kirchenmusikstiftung Ziegler
Kreis Paderborn
Volksbanken im Kreis Paderborn
Stadt Lichtenau
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Veranstaltungstechnik event:ware

- 20. Juli** **Kammer-Musical**
Fr 19 Uhr im Neuen Schafstall
Holzhausen-Quartett – Viel Lärm um nichts nach William Shakespeare
- 21. Juli** **Eröffnungskonzert**
Sa 19 Uhr in der Klosterkirche
Capella Dalheimensis – Ad arma fideles: italienische Musik aus der Zeit der Glaubenskriege
- 22. Juli** **Kammer-Musical**
So 16 Uhr im Neuen Schafstall
Holzhausen-Quartett – Viel Lärm um nichts nach William Shakespeare
- 27. Juli** **Konzert**
Fr 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Kilian in Lichtenau
Trompete und Orgel – Klingendes Europa
- 28. Juli** **Lesung mit Musik (für Jugendliche und Erwachsene)**
Sa 16 Uhr im Neuen Schafstall
Maja Nielsen und Irmelin Podszus – Feldpost für Pauline
- 29. Juli** **Konzert**
So 16 Uhr im Neuen Schafstall
Teatro del mondo – Claudio Monteverdi: Madrigali guerrieri et amorosi
- 3. August** **Theater**
Fr 19 Uhr im Neuen Schafstall
austroPott – Gut gegen Nordwind nach Daniel Glattauer
- 4. August** **Picknickkonzert**
Sa 16 Uhr im Konventgarten (Schlechtwetter: Neuer Schafstall)
percussion posaune leipzig
- 5. August** **Konzert**
So 19 Uhr in der Klosterkirche
CordArte – Venezia nel dolce pace: Heinrich Schütz und seine Venedigreise
- 10. August** **Wandelkonzert**
Fr 19 Uhr in der Klosterkirche / im Refektorium / im Gewölbekeller
Gesang & Harfe, Blockflöte & Laute, Saxofon Solo – Durch Raum und Zeit
- 11. August** **Theater**
Sa 16 Uhr im Neuen Schafstall
austroPott – Gut gegen Nordwind nach Daniel Glattauer
- 12. August** **Abschlusskonzert**
So 19 Uhr in der Klosterkirche
Johann Rosenmüller Ensemble – Verleih uns Frieden: Musik zum Dreißigjährigen Krieg

Veranstalter: Stiftung Kloster Dalheim
und Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V.
Intendanz: Arno Paduch

Teatro del mondo *Konzert – 29. Juli*

Claudio Monteverdi: Madrigali guerrieri et amorosi. Unter der Leitung von Andreas Küppers folgen die sieben Sänger und acht Instrumentalisten den musikalischen Spuren Claudio Monteverdis. Dieser schuf insgesamt neun Madrigalbücher. Ausgehend vom traditionellen fünfstimmigen Madrigal ohne Begleitung, entwickelte er von Werk zu Werk seinen Stil immer weiter, bis hin zu Miniaturoperen mit Vokalsolisten und Instrumentalmusik.



© PATRICK SIEGRIST

CordArte *Konzert – 5. August*

Venezia nel dolce pace – Heinrich Schütz und seine Venedigreise von 1628. Daniel Deuter (Violine), Heike Johanna Lindner (Viola da Gamba) und Sebastian Knebel (Orgel) präsentieren Stücke von Heinrich Schütz, einem der bedeutendsten deutschen Komponisten des Frühbarocks. Während des Dreißigjährigen Krieges besuchte Schütz Venedig, um den Anschluss an die neuesten Entwicklungen der Musik nicht zu verlieren. Die Sopranistin Viola Blache, die bereits im letzten Jahr mit der *Capella Dalheimensis* auf der Bühne stand, gibt den von der venezianischen theatralischen Musik inspirierten Werken ihre Stimme.



© STEFAN FLACH / © BART VANDEWEGE

austroPott *Theater – 3./11. August*

Gut gegen Nordwind – nach Daniel Glattauer. Katja Heinrich und Harald Schwaiger präsentieren Glattauers moderne Version eines Briefromans. In einer Internet-Liebschaft kommen sich Emmi und Leo auf einem schmalen Grat zwischen totaler Fremdheit und unverbindlicher Intimität immer näher – bis sie sich der unausweichlichen Frage stellen müssen: Werden die gesendeten und empfangenen Liebesgefühle einer Begegnung standhalten? Und was, wenn ja? **Bühnenfassung:** Daniel Glattauer, Ulrike Zemme.



© MARIO PERRICONE

Gesang & Harfe, Blockflöte & Laute, Saxofon Solo *Wandelkonzert – 10. August*

Durch Raum und Zeit. An diesem Abend lädt der *Dalheimer Sommer* auf eine musikalische Wanderschaft ein! Drei Musikepochen warten auf die Besucherinnen und Besucher an drei unterschiedlichen Spielstätten: In der Klosterkirche führen Meike Leluschko und Jenny Meyer mit Gesang und Harfe in die französische Romantik. Katja Dolainski und Klaus Mader lassen mit Blockflöte und Laute das Italien des 17. Jahrhunderts im ehemaligen Refektorium wiederaufleben. Zurück in die Moderne geht es im historischen Gewölbekeller mit Ulrich Lettermann und seinen Saxofonimprovisationen.



© DIRK SCHELMMEIER / © MATHIAS LIM

percussion posaune leipzig *Picknickkonzert – 4. August*

Landpartie mit Stil – viertes Picknickkonzert im Konventgarten. Besucherinnen und Besucher kommen mit Picknickdecken und -körben und genießen Bläsermusik in gemütlich-ländlicher Atmosphäre unter freiem Himmel. Die musikalische Bandbreite der seit über 25 Jahren zusammenspielenden Profimusiker reicht von Thomas Morley über Johann Sebastian Bach und Duke Ellington bis hin zur Auftragskomposition „Der weiße Hai im Alpensee“. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Musikscheune Neuer Schafstall statt.



© MUSIKBÜRO LEIPZIG

Johann Rosenmüller Ensemble *Abschlusskonzert – 12. August*

Verleih uns Frieden – Musik zum Dreißigjährigen Krieg. Zum Abschluss der diesjährigen Festivalsaison spielt das *Johann Rosenmüller Ensemble* herausragende Kompositionen des Barock aus dem 17. Jahrhundert. Die zu den führenden deutschen Ensembles für Alte Musik zählende Künstlergruppe steht unter der Leitung von Festivalintendant Arno Paduch. Werke von Heinrich Schütz, Andreas Hammerschmidt, Gustav Düben, Tobias Michael, Paul Schaffer u.a. behandeln das Elend des Dreißigjährigen Krieges und bringen die Hoffnung auf Frieden zum Ausdruck.



© MATHIAS MARXS